

STUK 2022

17. Studierendenkonferenz der niederländischen Germanistiken (STUK)

*präsentiert von der
Vereniging van Germanisten aan Nederlandse Universiteiten (VGNU),
der Universiteit Amsterdam (UvA) und
dem Goethe-Institut Amsterdam*

Datum:

Freitag, 1. Juli 2022
12:30 Uhr-17:30 Uhr

Ort:

Goethe-Institution Amsterdam
Herengracht 470
1017 CA Amsterdam

Organisation und Fragen:

Ansgar Mohnkern, UvA
a.k.mohnkern@uva.nl

Zoom:

<https://uva-live.zoom.us/j/88156451175>

Willkommen!

Am Freitag, den 1. Juli 2022, veranstaltet die *Vereniging van Germanisten aan Nederlandse Universiteiten (VGNU)* zusammen mit der Universität van Amsterdam und dem Goethe-Institut Amsterdam zum siebzehnten Mal die Studierendenkonferenz (STUK 2022), an der Vertreter*innen aus allen niederländischen Universitäten teilnehmen.

Die STUK bietet Studienabsolvent*innen die Möglichkeit, die Ergebnisse ihrer Bachelor- oder Masterarbeiten in einem größeren Kreis von Dozierend*innen und Student*innen verschiedener Universitäten zur Diskussion zu stellen. Gleichzeitig können die Student*innen einen wertvolle Einblicke die „Werkstätten“ anderer Abschlussarbeiten sowie in die dazugehörenden wissenschaftlichen Diskussionen gewinnen.

Wie in jedem Jahr gibt es eine Vielzahl von Beiträgen ganz unterschiedlicher Couleur, sowohl aus der literatur- und kulturwissenschaftlichen Perspektive wie auch aus dem Bereich der Sprachwissenschaften. In diesem Jahre bildet ein Schwerpunkt neben sprachwissenschaftlichen Fragen mit Aspekten des Digitalen auch das literatur- und kulturwissenschaftliche Interesse an Problem des Anthropozäns.

Die Präsentationen liefern auch dieses Jahr wieder die Grundlage für die Verleihung zur „besten“ germanistischen BA- und MA-Arbeit des Jahres 2022. Die Jury für die Verleihung setzt sich dabei zusammen aus Lehrenden und Forschenden Germanist*innen von allen niederländischen Universitäten.

Die Organisator*innen begrüßen alle Gäste und Student*innen!

Dr. Barbara Mariacher (UU, Vorsitzende der VGNU)
Dr. Ansgar Mohnkern (UvA)

Zeitplan

12:30 Eröffnung und Lunch

13:00 Begrüßungsworte und Einleitung:

Dr. Barbara Mariacher (Utrecht, Vorsitzende der VGNU) und Dr. Ansgar Mohnkern (Amsterdam)

Sektion 1:

BA I

13:15-13:30 Hanne Boven (Utrecht): *„Es ist nicht leicht, sich die Gegenwart abzugewöhnen, weil die Gegenwart mehr ist als eine grammatikalische Form.“ Europäische Erinnerungskonflikte im Roman „Blaue Frau“ von Antje Ravik Strubel*

13:30-13:45 Sietze van Leeuwen (Amsterdam): *Körper und Verbrechen – Die körperlichen Motive der Narbe und Krankheit. Friedrich Dürrenmatts „Der Verdacht“ als Darstellung eines misslungenen Versuchs zur Regeneration einer Gesellschaft*

13:45-14:00 Fragen und Diskussion

Sektion 2:

BA II

14:00-14:15 Niklas Abel (Groningen): *Zur Überprüfung des Einflusses von Stress Enhancement und Volume Enhancement auf den Erwerb deutscher Chunks durch DaF-Lerner*innen*

14:15-14:30 Lynn Spengler (Leiden): *Gesprächsbeendigung bei Podcasts*

14:30-14:45 Fragen und Diskussion

Pause (14:45-15:15): Kaffee

**Sektion 3:
MA I**

15:15-15:30 Dennis van Wijngaarden (Utrecht): *Erinnern und Gedenken im Schulfach Deutsch als Fremdsprache zur Förderung der sozialen und politischen Bildung*

15:30-15:45 Olga Sentis (Leiden): *Schreibende Frauen im frühen 18. Jahrhundert*

15:45-16:00 Fragen und Diskussion

**Sektion 4:
MA II**

16:00-16:15 Jann Duri Bantli (Amsterdam): *Mobilmachung, koloniale Praxis und Selbstleugnung – Goethes „Italienische Reise“ im Zeichen des Tourismus*

16:15-16:30 Joshua Brandt (Groningen): *Von der kargen Wüste zum mikrobiellen Dschungel: Tiefsee-Erzählungen im Anthropozän*

16:30-16:45 Fragen und Diskussion

Abschluss

16:45-17:00 (Kurze) Pause und Beratung der Jury

17:00 Schlusswort und Verkündigung der ausgezeichneten Arbeiten

17:15 **Borrel im Garten des Goethe-Instituts**

* * *